

# Danket dem Herren allezeit

Nikolaus Herman (1500–1561)  
Martin Stadel (1584–1634)

S  
1. Dan - ket dem Her - ren al - - - le - zeit, groß  
2. Wenn ü - ber uns sein Ant - - - litz leucht, der

A  
1. Dan - ket dem Her - ren al - - - le - zeit, groß  
2. Wenn ü - ber uns sein Ant - - - litz leucht, der

M  
1. Dan - ket dem Her - ren al - - - le - zeit, groß  
2. Wenn ü - ber uns sein Ant - - - litz leucht, der

4  
ist sein Güt und Mil - - - dig - keit, all's Fleisch er spei - set  
Reg'n und Tau die Erd als - dann wächst al - les

ist sein Güt und Mil - - - dig - keit, all's Fleisch er spei - set und  
Reg'n und Tau die Erd be - feucht, als - dann wächst al - les Laub -

ist sein Güt und Mil - - - dig - keit, all's Fleisch er spei - set  
Reg'n und Tau die Erd be - feucht, als - dann wächst al - les

er - hält, denn sein Ge - schöpf ihm wohl - ge - fällt.  
Laub und Gras, sein Werk treibt er ohn' Un - ter - lass.

er - hält, denn sein Ge - schöpf ihm wohl - ge - fällt.  
Laub und Gras, sein Werk treibt er ohn' Un - ter - lass.

Laub und Gras, sein Werk treibt er ohn' Un - ter - lass.